

# SCHOOL-SCOUT.DE

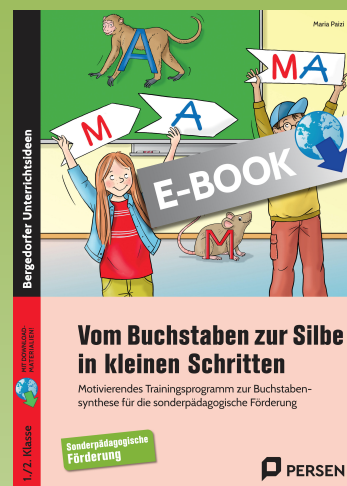
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Vom Buchstaben zur Silbe in kleinen Schritten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



---

# Inhaltsverzeichnis

## Einführung

Das Lehrmaterial zum Silbenaufbau.....	4
Erfahrungen mit dem Lehrmaterial .....	5
Aufbau der Kapitel .....	5

## Arbeitsblätter zu Vokalen und Konsonanten

Buchstabe Aa.....	9	Buchstabe Nn.....	96
Buchstabe Ee.....	12	Buchstabe Bb.....	105
Buchstabe Ii.....	15	Buchstabe Gg.....	114
Buchstabe Oo.....	18	Buchstabe Dd.....	123
Buchstabe Uu.....	21	Buchstabe Hh.....	132
Buchstabe Mm.....	24	Buchstabe Ww.....	141
Buchstabe Ll.....	33	Buchstabe Xx.....	151
Buchstabe Pp.....	42	Buchstabe Zz.....	160
Buchstabe Tt.....	51	Buchstabe Vv.....	169
Buchstabe Ss.....	60	Buchstabe Qq.....	178
Buchstabe Kk.....	69	Buchstabe Jj.....	187
Buchstabe Ff.....	78	Buchstabe Cc.....	196
Buchstabe Rr.....	87		



### Digitalmaterial

- Vorlage Silbenerstellung
- Vorlage Silbenerkennung
- Vorlage Schnellesefenster
- Vorlage Beobachtungsbogen
- Editierbare Word-Dateien

---

# Einführung

## Das Lehrmaterial zum Silbenaufbau

Die Lesefähigkeit ist eine der Schlüsselkompetenzen für den Wissenserwerb und für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Neben dem funktionalen Nutzen der Lesefähigkeit gibt es eine Wechselwirkung zwischen kognitiven Fähigkeiten (Aufmerksamkeit, optische und akustische Wahrnehmung, Kurz- und Langzeitgedächtnis sowie sensorische Integration) und dem Lesen. Die Schülerinnen und Schüler verbessern durch das Lesen die kognitiven Fähigkeiten und durch die Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten wird das Erlernen des Lesens erleichtert.

Für die meisten Schülerinnen und Schüler wird der Lernprozess durch den normalen Schulunterricht erreicht. Es gibt jedoch einen signifikanten Prozentsatz von Schülerinnen und Schülern, die es nicht schaffen, den Mechanismus, der sich hinter der Lesefähigkeit verbirgt, zu verstehen, wodurch sie Schwierigkeiten haben oder nie lesen lernen. Umso wichtiger ist es, gerade auch den schwächeren Schülerinnen und Schülern Arbeitsmaterialien an die Hand zu geben, die den Erwerb der Lesefähigkeit kleinschrittig fördern.

Ziel dieses Lehrmaterials ist es, dass die Schülerinnen und Schüler, die mit dem Lesen beginnen, verstehen, dass das geschriebene Wort eine Kodierung der gesprochenen Sprache ist und dass die Grapheme (die kleinsten bedeutungsunterscheidenden grafischen Einheiten des Schriftsystems) Zeichen sind, die die Laute (Phoneme) darstellen. Der Laut „ei“ kann z.B. mit den Graphemen „ei“ oder „ai“ dargestellt werden.

Zunächst müssen die Schülerinnen und Schüler dafür die Phoneme als Grapheme erkennen. Sobald sie diese erkennen, können sie sie zu Silben zusammensetzen. Dies bildet die Grundlage für die Lesefähigkeit.

Im vorliegenden Lehrmaterial liegt der Schwerpunkt auf der Präsentation, Analyse, Zusammensetzung und der Wahrnehmung von Graphemen und Silben. Hierzu gibt es eine Vielzahl von Übungen. Es ist wie ein Lehrgang aufgebaut, sodass die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt an das Thema herangeführt werden. Das Erlernen der Anfangssilbenkombination erfolgt dabei in einer einfachen und abgestimmten Folge, damit die Schülerinnen und Schüler nicht durch Fehlversuche entmutigt werden.

Die Darstellung von Graphemen und Silben unterliegt einer bestimmten Reihenfolge. Zunächst werden die am häufigsten vorkommenden Grapheme und Silbenkombinationen vorgestellt. Darauf aufbauend folgen Übungen zu weiteren Graphemen und Silbenkombinationen, in denen die bereits erlernten Inhalte wiederholt werden. Diese häufigen Wiederholungen helfen der Lehrkraft dabei zu erkennen, welche Elemente konsolidiert und automatisiert wurden und welche wiederholt werden müssen. Sie fördern darüber hinaus die Erfolgserlebnisse bei den Schülerinnen und Schülern, sodass diese Sicherheit im Umgang mit den Graphemen und Silben erlangen. Erst dann können sie an neue und komplexere Silbenkombinationen herangeführt werden.

Das Lernmaterial verarbeitet dabei 20 Konsonanten (B, C, D, F, J, G, H, K, L, M, N, P, Q, R, S, T, V, W, X, Z) in Kombination mit 5 Vokalen (A, E, I, O, U). Es ist für jede Konsonant-Vokal-Kombination in sechs Abschnitte gegliedert:

- Präsentation des Buchstabens
- Silbenerstellung
- Silbenerkennung/Silbenpaarung
- Silbenlesen/Silbenlese-Tab
- Silbenwiederholung/Schnellesefenster
- Übungsblätter

Aufgrund der Schwierigkeiten vieler Schülerinnen und Schülern in der Feinmotorik wird bewusst auf Aktivitäten, die das Schreiben einbeziehen, verzichtet. Stattdessen arbeiten die Schülerinnen und Schüler viel mit Schere, Kleber und Buntstift, damit die Feinmotorik dadurch trainiert wird.

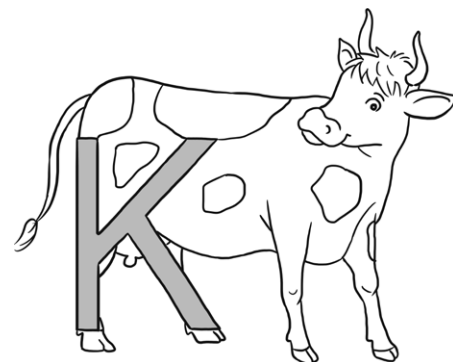
## Erfahrungen mit dem Lehrmaterial

Die Lehrmaterialien sind allesamt in der Unterrichtspraxis in einer Sonderschule erprobt worden. Die Schülerinnen und Schüler waren dabei meine Begleiter, die mich führten und mir auf ihre eigene emotionale Art (Freude, Interesse und Motivation, aber auch Negativität, Langeweile und Schwierigkeiten) zeigten, welcher Lehrstoff bleiben, verändert oder entfernt werden sollte. Am Ende der Lerneinheiten (ca. 30 Sessions) waren die Schülerinnen und Schüler in der Lage, einzelne Silben, zweisilbige und dreisilbige Wörter mit den behandelten Silbenkombinationen zu erkennen und zu lesen. Sie verstanden den Mechanismus hinter dem Wortverständnis (Wort/Bezug auf ein Objekt) und experimentierten mit Kombinationen, um das Gelesene zu verstehen.

## Aufbau der Kapitel

### Präsentation des Buchstabens

Das neu zu lernende Graphem wird durch ein Bild dargestellt, das den ersten Laut des Wortes präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass Wörter, in diesem Fall das Wort im Bild, aus Lauten bestehen, die grafisch dargestellt werden können. Als Einstieg in das Kapitel können die Schülerinnen und Schüler die Grafik und die Buchstaben in Groß- und Kleinschreibung auf dem Deckblatt ausmalen.



### Tipps

- Die Lehrkraft betont den Schülerinnen und Schülern gegenüber, dass der erste Laut /k/ im Wort <Kuh>, der Buchstabe [κ] ist. Sie zeigt den Schülerinnen und Schülern den Buchstaben im Bild und wiederholt den Laut.
- Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler den Laut sehr klar hören. Der Laut /k/ sollte nicht als Silbe ausgesprochen werden. Viele Schülerinnen und Schüler erkennen den Buchstaben, sprechen ihn aber als Silbe aus, sodass sie die richtige Silbe oder das richtige Wort nicht lesen können.

### Beispiel

Wenn der Laut /k/ als „ka“ gelesen wird, wird das Wort <Kuh> als „Kau“ ausgesprochen. In diesem Fall fällt es den Schülerinnen und Schülern schwer, den Laut zu isolieren und mit dem nächsten Buchstaben zu verbinden. Die Lehrkraft kann den Buchstaben zusätzlich zu den gedruckten Materialien oder mit folgenden Materialien präsentieren: **Buchstaben** aus Heißkleber, Mehl, Knete, Pappe, Lego etc.

### Arbeitsblätter zur Silbenerstellung

Es handelt sich um jeweils das erste Arbeitsblatt in den Kapiteln mit Konsonanten. Die Pfeile enthalten Konsonanten, Vokale und Silben. Das Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler verstehen, wie durch die Verbindung von Konsonanten und Vokalen, Sprech- und Sprachsilben gebildet werden können.



Die Konsonanten, Vokale und Silben sind im Arbeitsbuch durch verschiedene Grauabstufungen zu erkennen. Dies erleichtert das anfängliche Bemühen der Schülerinnen und Schüler, sie voneinander zu unterscheiden. Die Darstellung in Pfeilen impliziert die Buchstabenfolge in der Silbe. Das Digitalmaterial erhält darüber hinaus einige Arbeitsblätter in Farbe, sodass die Zusammenhänge noch deutlicher werden. Nachdem die Lehrkraft alle Pfeile ausgeschnitten hat, mischt sie diese und bittet die Schülerinnen und Schüler, den Pfeil zu zeigen, auf dem der Konsonant z. B. {M} steht. Die Schülerinnen und Schüler zeigen auf ihn und legen den Pfeil auf die Tabelle zur Silbenerstellung (Digitalmaterial: Vorlage\_Silbenerstellung.pdf). Die Tabelle sowie die Buchstaben und Silben können laminiert werden, sodass sie wiederverwendet werden können. Die Lehrkraft setzt den Vorgang mit allen weiteren Vokalen sowie zum Schluss mit der gebildeten Silbe fort.

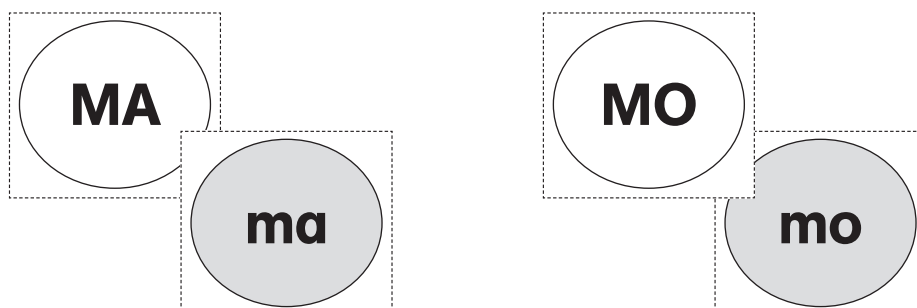
#### Tipps

- Es ist sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler den **Laut** sehr klar hören.
- Wenn die Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten haben, Konsonanten und Vokale zu finden, hilft die Lehrkraft mithilfe der Grauabstufungen bzw. den Farbfolien des Digitalmaterials weiter.
- Die Lehrkraft kann den Lernprozess entweder mit der Silbe oder mit den Einzelbuchstaben, die die Silbe bilden, starten. Sie zeigt den Schülerinnen und Schülern eine Silbe und bittet sie, die Buchstaben zu finden, aus denen die Silbe besteht. Oder umgekehrt zeigt sie erst den Buchstaben und bittet die Schülerinnen und Schüler dann, die Silbe aufzubauen.

### Arbeitsblätter zur Silbenerkennung (Paarung)

Es handelt sich um jeweils das zweite Arbeitsblatt in den Kapiteln mit Konsonanten. Die Tabellen enthalten Silbenkombinationen von S(ilben) – V(okalen) mit den bereits behandelten Silben. Die Schülerinnen und Schüler müssen die Silben in Großbuchstaben den Silben in Kleinbuchstaben zuordnen. Dazu schneiden sie die Kärtchen aus und suchen die richtigen Paarungen.

Das Ziel ist, dass sie die Silben erkennen und sie unterscheiden lernen, indem sie auf den Vokal achten, der auf den Konsonanten folgt. Auch sollen sie lernen, Kleinbuchstaben durch Großbuchstaben zu ersetzen und umgekehrt.



### Tipps

- Die Schülerinnen und Schüler erkennen am leichtesten den Konsonanten, den sie bereits gelernt haben. Sie konzentrieren sich aber nicht auf den folgenden Vokal, was dazu führt, dass sie die Silbe falsch lesen. In diesem Fall sollte die Lehrkraft mit dem Finger auf den folgenden Vokal zeigen. Nach dem Üben ist diese Schwierigkeit überwunden.
- Wenn die Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten haben, von Kleinbuchstaben zu Großbuchstaben zu wechseln, ist es am besten, wenn sie zuerst die Silbenpaarungen zur Großschreibung und dann die Paarungen zur Kleinschreibung üben oder umgekehrt.

### Arbeitsblätter zum Silbenlesen (Silbenlese-Tab)

Die Lese-Tabs (jedes dritte Arbeitsblatt in den Konsonantenkapiteln) helfen den Schülerinnen und Schülern, neue Silben zu üben und zwar in der Kombination K(onsonant) – V(okal).

Der Zweck der Übung besteht darin, das Lesen einer Silbe mit einem neuen Konsonanten zu üben und dabei auf den Vokal zu achten, der dem Konsonanten in der gebildeten Silbe folgt.

Jeder Lese-Tab enthält Vokale und Silben. Der befolgte Rhythmus (Vokal – Konsonant/Vokal) hilft den Schülerinnen und Schülern, auf den gerade gelernten Konsonanten zu achten, da ihnen die Vokale vor den Konsonanten bereits bekannt sind.

Die Lese-Tabs können auch für Wiederholungen und Leistungsbewertungen verwendet werden.

### Tipps

- Die Schülerinnen und Schüler sollten lernen, von links nach rechts zu lesen und den Finger stabil auf dem Buchstaben oder der Silbe zu halten. Anfangs haben die meisten dabei Schwierigkeiten, daher sollte die Lehrkraft hierbei Hilfestellung geben.
- Es ist hilfreich, die Lese-Tabs zu wiederholen, damit die Schülerinnen und Schüler sich durch ständiges Lesen der Silben besser hineinfinden können.



### Arbeitsblätter mit Schnellesefenster

Es handelt sich um jeweils das vierte Arbeitsblatt in den Kapiteln mit Konsonanten. Das Schnellesefenster befindet sich im Digitalmaterial und muss vorab für jede Schülerin und jeden Schüler ausgedruckt und laminiert werden. Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, die im Fenster angezeigte Silbe zu lesen. Es werden nur Silbenkombinationen präsentiert, die bereits gelehrt wurden. Der neue Konsonant, der in der Unterrichtseinheit enthalten ist, ist eingefärbt, damit er sich von dem bereits Gelernten abhebt.

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die bereits gelernten Silbenkombinationen so wiederholen, dass sie automatisiert werden. Durch die Wiederholung verbessert sich auch die Lesegeschwindigkeit.

Buchstabe Mn			
MA	MI	ma	a
ME	A	me	e
O	MU	mi	mu
MI	ME	o	ma
E	MI	e	mo
U	I	u	mu
MU	MA	mu	o
MI	E	mi	me

Die Schülerinnen und Schüler konzentrieren sich auf das Fenster und lesen in einem bestimmten Tempo. Die Lehrkraft kann bestimmen, ob das Tempo für sie langsam oder schnell ist. Die Präsentationsgeschwindigkeit der Silben schwankt je nach Lesefähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

### Tipps

- Wenn die Lehrkraft feststellt, dass die Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten beim Lesen der Silben haben, verwendet sie die Silbenlese-Tabs aus dem vorangegangenen Arbeitsblatt. Die Wiederholung mithilfe der Schnellesefenster verbessert die Lesegeschwindigkeit und stärkt dadurch das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler.
- Bevor die Schülerinnen und Schüler zur nächsten Silbentabelle wechseln können, müssen sie alle Kombinationen richtig gelesen haben. Die Erhöhung der Geschwindigkeit wird durch häufiges Wiederholen mithilfe der Schnellesefenster erreicht.

## Zusätzliche Arbeitsblätter zum Üben

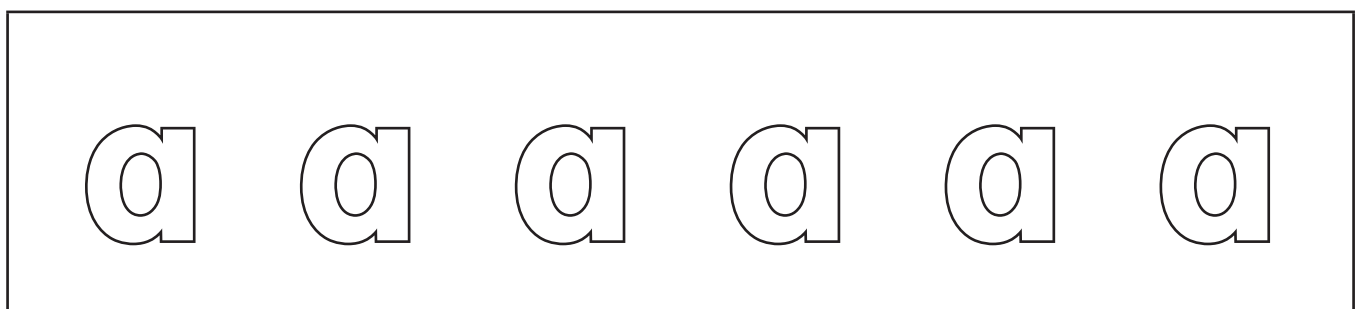
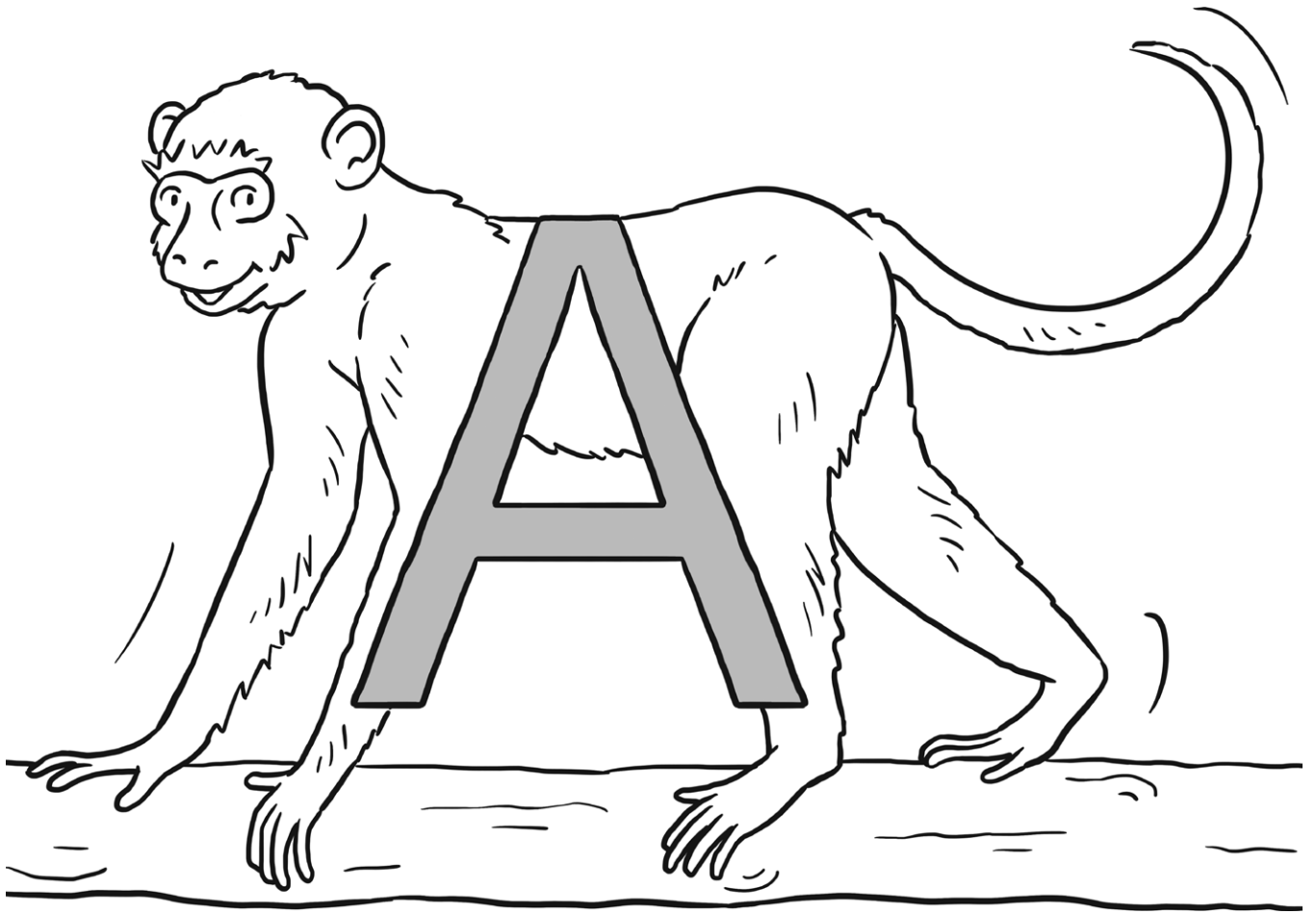
Für jeden Buchstaben oder jede Silbe gibt es zusätzliche Materialien zum Üben. Neben Wiederholungen wird Bekanntes mit neuem Wissen kombiniert. Dabei werden nur Silben und Konsonanten verwendet, die aus vorangegangenen Materialien bereits bekannt sind.

Das Material stärkt neben der Verarbeitung von Buchstaben und Silben, um den Aufbau der Silbe und ihre Funktion für die Lesefähigkeit zu verstehen, auch folgende Bereiche:

- Konzentration
- optische und akustische Wahrnehmung
- Aufmerksamkeit
- Gedächtnis
- Wahrnehmung der Leserichtung
- Graphem-Phonem-Korrespondenz
- Wortschatz
- Verständnis auf Wortebene

### Tipps

- In fast allen Übungen können die Anweisungen wie „male aus“, „markiere“ usw. durch „zeige“ ersetzt werden.
- Wenn die Schülerinnen und Schüler die Anweisung der Übung nicht verstehen, wiederholt sie die Lehrkraft, ggf. auch in eigenen Worten, z.B.: *In jeder Zeile gibt es einen falschen Buchstaben. Finde ihn und male ihn aus wie im Beispiel.*  
**Lehrkraft:** *Wie du sehen kannst, gibt es drei Buchstaben (sie zeigt auf die Buchstaben). Der eine ist anders als die anderen. Welcher ist anders? (der Schüler zeigt darauf)*  
**Lehrkraft:** *Prima, jetzt kannst du ihn ausmalen.*
- Wenn die Schülerinnen und Schüler mit den Materialien (Buntstift, Schere und Kleber) nicht umgehen können, hilft ihnen die Lehrkraft.
- Es ist sehr hilfreich, die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler mit Datum zu archivieren. Auf diese Weise hat die Lehrkraft die Kontrolle über den Fortschritt der Schülerinnen und Schüler.
- Die Bilder der Übungen können auch verwendet werden, um den Wortschatz zu bereichern und um sie von den Schülerinnen und Schülern beschreiben zu lassen.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Vom Buchstaben zur Silbe in kleinen Schritten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

